



North Sea trail

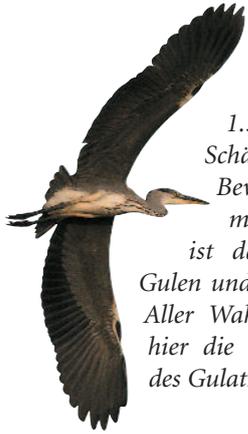
# Eivindvik

Gulen



## Vom Meer her

Die Küstenkommune Gulen liegt im Bezirk Sogn og Fjordane, an der Grenze zum Bezirk Hordaland. Die Landfläche beträgt 596 qkm und umfasst 1.500 Inseln, Holme und Schären. Die 2.500 fest ansässigen Bewohner verteilen sich gleichmäßig auf das Gebiet. Eivindvik ist das Zentrum der Kommune Gulen und stellt historischen Boden dar. Aller Wahrscheinlichkeit nach, fanden hier die ersten Gerichtsverhandlungen des Gulathing statt.



Bezauberndes Eivindvik

Der „Herresal“ in Eivindvik

## Pfad Prestegardssti in Eivindvik

Auf einer Wanderung auf dem Prestegardssti (dt. der Pfarrhofpfad) entdeckt man auf einer 30 – 40 Min. langen Tour eine faszinierende Kulturgeschichte, die in der Wikingerzeit anfängt und bis zum heutigen Tag verläuft. Eivindvik ist ein Ort, der über seine mehr als 1000 Jahre alten Wurzeln stolz ist.

## Niels Griis Alstrup Dahl

Dahl kam im Jahr 1804 als Kappelan nach Eivindvik und bekleidete mit der Zeit auch andere wichtige weltliche Ämter.



1832 besuchte der norwegische Nationaldichter Henrik Wergeland (1808 – 1845) Eivindvik und verfasste das Gedicht „Eivindvig“ als Huldigung an den fortschritt-orientierten Gesellschaftsformer und Geistlichen Niels Griis Alstrup Dahl.

Als Dahl nach Eivindvik kam, herrschen schlechte Zeiten. Der Pfarrbezirk Eivind war groß, arm, schwer zu bearbeiten und der Pfarrhof befand sich in einem schlechten Zustand. Im Laufe von weniger als 50 Jahren – und viel früher als anderswo im Land – gelang es Dahl, zerstückelte Landparzellen durch Flurbereinigung umzuverteilen und die Bedingungen für die Landwirtschaft zu verbessern. Die Bauern lernten Wechselanbau, Düngen und Pflege des Bodens. Es wird erzählt, dass Dahl mehrere Schankstuben im Bezirk aufkaufte, um sie so zu schließen und damit der Trunkenheit beizukommen. Dahl starb 1852 und sein 150. Todestag wurde 2002 gefeiert. Zu diesem Anlass wurde ein Denkmal für Niels Griis Alstrup Dahl errichtet, das sich im Park vor dem Gemeindehaus in Eivindvik befindet.

## Herresalen, Prestekaia und Kyrkjetrappa

1819 erbaute Dahl den „Herresalen“, um dort zu wohnen. Das Gebäude ist im neoklassizistischen Empire-Stil erbaut und war bis 1902 der Wohnsitz des Pfarrers. Der Gemeindevorstandsaal im ersten Stock wurde bis Mitte der 1980er vom Kommunenvorstand benützt. Der Prestekai (dt. Pfarrkai) und die steinerne Kyrkjetrappa (dt. Kirchentreppe) wurden ebenfalls von Dahl erbaut. Früher war das Meer die wichtigste Verkehrsverbindung und vor allen an Gottesdienst-Sonntagen lagen viele Boote am Kai. Heute liegt die Bibliothek im Herresalen.



## Historischer Steinzaun

Der Pfarrer Dahl ließ diesen mächtigen ca. 1,5 km langen Steinzaun um den gesamten Innenplatz des Pfarrhofs errichten, um Nutzfläche von wilder Natur abzutrennen. Steine wurden als Baumaterial gewählt, um den Wald zu erhalten und den Unterhalt zu erleichtern. Der ca. 1825 fertiggestellte Zaun wurde von örtlichen Bauern gegen Bezahlung errichtet. Um Material zu sparen, wurde der Steinzaun an mehreren Stellen auch gleichzeitig als Wand für Scheunen und Ställe verwendet.

## Aussicht vom Krossteigen

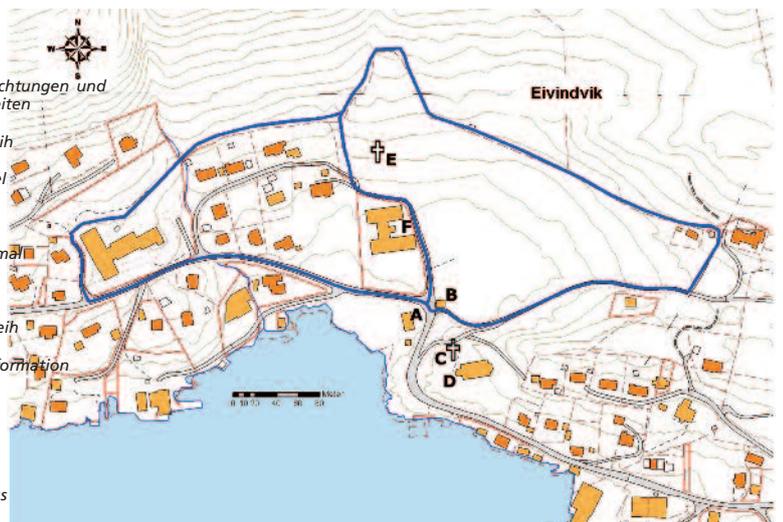
Das auf der anderen Seite des Prestesundet gelegene weiße Haus in Fonnevika wurde vom Pfarrer Dahl 1814 als Beispiel für Bautraditionen erbaut. Das Gebäude diente später als Schulhaus und Wohnhaus. In Fonnevik gab es im 18. Jahrhundert eine Margarinenfabrik, eine Färberei, eine Bäckerei, eine Dampfschiffabfertigung, eine Post und ein Gericht.

## Eivindvik

Geschäfte, Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten

- Hüttenverleih
- Lebensmittel
- Gasthafen
- Kulturdenkmal
- Hotel
- Fahrradverleih
- Touristeninformation

- A: Herresalen
- B: Bergstova
- C: Steinkreuz
- D: Gulen Kirche
- E: Steinkreuz
- F: Gemeindehaus





Gästehafen mit Gulen Kirche im Hintergrund



Kinder spielen am Meer



Das anglikanische Kreuz in Krossteigen  
Foto: Øyvind Norstrøm

### Kreuz und Olavsquelle in Krossteigen

Das mehr als 1000 Jahre alte Kreuz in Krossteigen ist anglikanischer Art und besitzt ein kleines lateinisches Kreuz das im Feld, wo die Kreuzarme aufeinander treffen, eingemeißelt ist. Die Platzierung des Kreuzes ist alles andere als Zufall, da das ganze Kreuz am Tag der Wintersonnwende (21. Dezember) immer noch im Sonnenlicht ist. Unterhalb des Kreuzes liegt die nach dem Heiligen Olav benannte Olavsquelle, die Sagen nach eine gesundheitsfördernde Kraft hat.

### Graben und Erdkeller

Um die Nutzfläche des Pfarrhofes zu dränieren, ließ Dahl drei unterirdische Gräben vom Steinzaun bis zum Meer anlegen. Diese Kanäle besitzen Steinmauern und „Dächer“ aus Steinplatten, die

### Ausflüge von Eivindvik

Von Eivindvik können Sie sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach Flolid und zur Jahrtausendstätte Gulatinget gelangen. Sie können auch den Wanderweg in westlicher Richtung zur Badebucht bei Sollibotn erkunden. Folgen Sie entweder dem Weg entlang Prestesundet oder von Eivindvik nach Sollibotn dem markierten Pfad über Felsen und Heide hinweg. Die Strecke fängt beim Gemeindehaus an. Folgen Sie der Loipe, bewegen Sie sich durch das jüngste Wohnfeld im Dorf, bevor Sie sich in die wilde Natur begeben. Unterwegs passieren Sie kunstvoll ausgeformte Fundamente für Telefonpfosten aus dem Jahre 1910, die Zeugen historischer Telekommunikation sind.

### Verkehrsverbindung

Gute Verbindungen nach Süden und Norden. Vom im Süden der Kommune gelegenen Sløvåg Fähre nach Mongstad, Überfahrtsdauer ca. 25 Minuten. 60 Autominuten von Mongstad nach Bergen. In Richtung Norden entweder mit Fährverbindung Rutledal - Rysjedalsvika oder Oppedal - Lavik. 60 Autominuten von Lavik nach Førde. Schnellbootverbindungen in folgende Richtungen: Süden (Bergen), Osten (Indre Sogn) und Norden (Ålesund).



Der Steinzaun des Pfarrhofes in Eivindvik

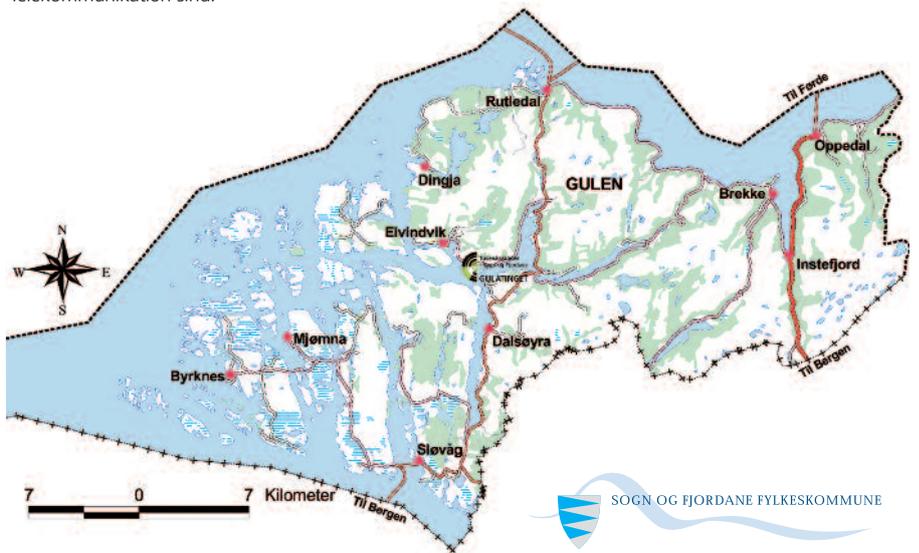
wiederum mit einer Erdschicht zugedeckt wurden und damit eine Nutzung der Oberfläche erlaubten. Zur kühlen Lagerung besaßen die Bauernhöfe in Gulen aus Steinen erbaute Erdkeller. Auf dem Pfarrhof wurden dort Gemüse und Kartoffeln gelagert. Bei Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg diente der Keller für die Dorfbevölkerung als Schutzraum.

### Kreuz an der Friedhofspforte

Norwegisch-keltisches Kreuz aus der Zeit des frühen Christentums, dessen keltische Charakteristika die geraden Kreuzarme und die halbkreisförmigen „Armhöhlen“ sind.

### Gulen Kirche

Die ältesten schriftlichen Überlieferungen für die Kirche in Eivindvik stammen aus dem Jahr 1327. Allerdings ist die Kirche als Bauwerk wahrscheinlich viel älter. Die heutige Kirche wurde 1863 eingeweiht und hat ca. 700 Sitzplätze. Die Altartafel stammt aus dem Jahre 1872 und zeigt Jesus in Getsemani. Der Kronleuchter im Kirchenschiff ist eine Gabe von König Håkon VII und Königin Maud (1912). Eine der Kirchenglocken wurde 1711 im Bergen hergestellt und 1821 in Stockholm umgegossen. Die andere Glocke stammt wahrscheinlich aus dem 13. oder 14. Jahrhundert und besitzt eine gotische Form. Das steinerne Taufbecken ist mehr als 1000 Jahre alt und wurde 1905 in der Kirche aufgestellt. Vorher stand es beim Kreuz an der Kirchenpforte.



### DAS JEDERMANNSRECHT GILT IN FREIER NATUR

#### Rechte:

Man darf

- sich zu Fuß und auf Skiern frei bewegen
- rasten und übernachten
- auf Pfaden und Wegen reiten und Fahrrad fahren
- sich mit dem Boot frei bewegen, an Land fest machen und in freier Natur an Land gehen
- Beeren, Pilze und Blumen sammeln
- im Meer, Seen und Flüssen baden
- mit Angelausrüstung Meeresfische angeln

#### Pflichten:

- Der Landschaft darf nicht geschadet werden, Tiere und Vögel dürfen nicht gestört werden.
- Bestellte Felder und Wiesen dürfen nicht betreten werden.
- Im Zeitraum 15. April – 15. September ist offenes Feuer in Wäldern und auf Wiesen untersagt.
- Hunde müssen auf öffentlichen Wegen und in der Natur an der Leine geführt werden. In der freien Natur gilt vom 1. April – 15. Oktober und wenn Tiere weiden Leinenzwang.

Touristeninformation  
Jensbua:  
Tel.: +47-57 73 90 20  
Kommune Gulen:  
Tel.: +47-57 78 20 00  
Fahrplaninformation

en (innerhalb  
Norwegens): 177  
Text: Øyvind  
Nordstrøm, Harald  
Haugejorden und  
Anne K. Misje

Karte: Ugland IT

Gestaltung:  
eko Førde



### Nordseeloipe

North Sea Trail ist eine Kooperation zum Schutz des gemeinschaftlichen Kulturerbes der Nordseeregion als Kommunikations- und Supported by Interreg III B North Sea Programme